

chen in Ihrem Haushalt?"

HINTERGRUND

Diabetiker haben häufig Zöliakie

Jeder 20. Typ-1-Diabetiker hat die entzündliche Darmerkrankung. Weil Symptome oft fehlen, lohnt ein Screening. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Enge Grenzen für Kliniken

Der Hartmannbund fordert strenge Regeln, wenn Krankenhäuser ambulante Leistungen anbieten dürfen. **6**

Mit fünf Euro dabei?

Die AOK sagt, private Zusatzversicherungen für Zahnersatz kosten nur fünf Euro. Die PKV hat starke Zweifel. **6**

Studie zur Sterbebegleitung

Alle 2800 Hausärzte in Sachsen sind angeschrieben worden und sollen mitmachen. **7**

MEDIZIN

Zytokinblockade gegen Psoriasis



Der TNF-alpha-Blocker Etanercept bessert Haut- und Gelenksymptome bei Psoriasis, so Professor Joachim Kaltwasser. **9**

WIRTSCHAFT

Spitzenmedizin statt Bergbau

Im Ruhrgebiet wollen Ärzte, Kliniken und Firmen der Gesundheitswirtschaft stärker zusammenarbeiten. **2, 12**

GESELLSCHAFT

Ein Museum rund ums Wetter

In Niederösterreich gibt es das einzige Museum für Medizin-Meteorologie der Welt. **15**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102)5060 Fax: (06102)506177
Verlag: Tel.: (06102)5060 Fax: (06102)506123
Redaktion: Tel.: (06102)5060 Fax: (06102)58870
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

Übergewicht ist nicht nur ein ästhetisches Problem: Nach einer Studie haben übergewichtige über 40jährige Nichtraucher im Vergleich zu Normalgewichtigen eine um drei Jahre verringerte Lebenserwartung. Zudem



Verhaltenstr... nicht, k... ten nach... neuer A... positas... wie bei v... kungen a

BKK fordert Einzelverträge

BERLIN (hak). Einzelverträge zwischen Ärzten und Kassen in über- versorgten Regionen zuzulassen, hat der BKK Bundesverband gefordert. „Regelleistungsvolumina einzuführen, ohne daß Kassen Einfluß auf Leistungsmenge und Arztzahlentwicklung haben, macht keinen Sinn“, sagte Karl Heinz Schönbach vom BKK Bundesverband auf einem Seminar in Berlin. Wenn es beim Vertragsmonopol der KVen bleibe, würden bekannte Strukturprobleme konserviert. Die Gefahr bestehe, daß weder integrierte noch qualitativ gute Versorgung honoriert werde, so Schönbach. **Siehe Seite 2**

Gewerbesteuer reißt kein Loch

HANNOVER (eb). Ärzten droht keine Pleitewelle, sollten sie Gewerbesteuer zahlen müssen. Davon sind Luis Fernando Ureta und Franz Josef Schmidt von der auf Ärzte spezialisierten Metax-Steuerberatungsgesellschaft überzeugt. Selbst in Gemeinden mit hohen Hebesätzen würden Freiberufler kaum mehr belastet. Die Steuerfachleute raten Ärzten die Gewerbesteuerdiskussion für sich zu nutzen, um der Ärzte-GmbH zum Durchbruch zu verhelfen. Dort könnten sich Ärzte als Geschäftsführer anstellen lassen und so die Höhe des GmbH-Gewinns beeinflussen. **Siehe auch Seite 12**

Mini-T... hilft b...

TUCSON (eb) Teleskop wo Henry Hudsd Bundesstaat altersbeding tion (AMD) ße Sehhilfe v... chen Linse Bisher ist sie getestet word der Onlin Durch das Bilder vergrü abgebildet. hirn der Pat größtente Bil größtente B Auge zu kom

Wächst die Macht der Kassen

Ministerium bastelt an Reformgesetz / KBV: „Wir werden notfalls

BERLIN/KÖLN (eb). Die Eckpunkte zur Gesundheitsreform könnten zu Lasten der Vertragsärzte verwässert werden. Das befürchtet die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV).

Vor dieser möglichen Entwicklung warnte KBV-Sprecher Roland Stahl nach einem Treffen der KBV mit Gesundheitsstaatssekretär Klaus Theo Schröder am Mittwoch abend. Bis Ende August will das Bundesgesundheitsministerium die von Regierung und Opposition ausgehandelte politische Einigung in ein Gesetz gießen. Dabei könn-

ten sich einzelne Formulierungen als Fußangeln für die KVen und die Vertragsärzte erweisen, sagte Stahl der „Ärzte Zeitung“.

Beispiel integrierte Versorgung: Hierfür stehen bis zu ein Prozent der Gesamtvergütungen von Vertragsärzten und Krankenhäusern zur Verfügung. Kassen können dabei auch Verträge mit Gesundheitszentren schließen. Die KVen befürchten, die Höchstgrenze von einem Prozent, die zu Lasten ihrer Vergütung geht, könnte bei der Gesetzesformulierung noch heraufgesetzt werden. Die Folge: Zusammen mit der geplanten Öff-

nung von K... Leistungen v... schaffen, un... nisierte am... entgegen d... promiß -... Körperscha... „Wir werden... notfalls Krad

Im Streit... sen um Ser... sätze hat die... Dienstag ei... gen. Die Kas... Beitragssätz... schnittlich u... werden.

ZB
260914
ZB MED